

Der Bergbautourismus-Verein „Stadt Welzow“ e.V. arbeitet im Central Europe Projekt SHIFT-X (www.shiftx.eu) mit Partnern aus vier anderen europäischen Bergbau- und Industrieregionen zusammen. In diesem Zusammenhang empfehlen wir folgende Sehenswürdigkeiten und Tourenangebote zu aktivem Bergbau und Montangeschichte.

Sehenswürdigkeiten in der Mikroregion Sokolov-Ost (CZ)

BERGBAUMUSEUM KRÁSNO (SCHÖNFELD)

Das Museum erstreckt sich auf dem Raum der historischen Zinngrube Vilém. In der ehemaligen Aufbereitungsanlage von Zinnerzen ist eine Dampffördermaschine aus dem Jahr 1897 untergebracht. Präsentiert werden die Geschichte des Bergbaus in der Region, die Mineralogie und Geologie des Kaiserwalds, die mittelalterliche Grube Hieronymus in Čistá, die Geschichte der Stadt Krásno sowie der Partnergemeinde Buschofsgrün. Es können ein Schaustollen, eine Exposition des Grubentransportes, und die Ausstellung des Montan-Rettungsdienstes besichtigt werden. Im Areal sind Beispiele des Schienentransportes mit Spurweite 900 mm, die in den Tagebauen des Falkenauer Beckens eingesetzt werden, zu sehen, sowie mit Schienenweite 600 mm aus dem Untertagebereich des. Von Mai bis Oktober kann man eine Fahrt mit dem Grubenzug unternehmen.

Öffnungszeiten:

März bis November * Mittwoch bis Sonntag*9-12 und 13-17 Uhr

www.omks.cz/cz/vypis.php?typ=sekce&id=12

www.zivykraj.cz/de/entdecken-sie/bergwerksmuseum-in-krasno



GUTSHOF BERNARD - HANDWERKSZENTRUM

Der Bauernhof Bernard wurde im Jahre 1922 durch die Abbaufirma Britania gebaut und nach ihrem Direktor Bernard Seebohm benannt. Nach ihm wurde bereits früher auch die nahe liegende Mine benannt. Die Rekonstruktion des Bauernhofes wurde im Jahre 2006 beendet, er wurde auch als das schönste Bauwerk des Jahres 2007 in der Karlsbader Region ausgezeichnet.

Auf dem Gutshof haben sich mehrere Handwerker angesiedelt, die zeigen, wie durch traditionelle Verfahren originale Produkte entstehen. Der Gutshof bietet handwerkliche Kurse unterschiedlicher Dauer – von einstündigen bis zu mehrtägigen Veranstaltungen.



SHIFT-X project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF.

Tschechisch-deutsches Zentrum des Flusses Eger: In dieser einzigartigen Ausstellung sehen und erleben Sie interaktive Modelle von Sehenswürdigkeiten entlang des gesamten Flusslaufes der Eger von ihrer Quelle im bayerischen Fichtelgebirge bis nach Litoměřice (Leitmeritz), wo sie in die Elbe mündet.



Handwerkliches Museum: Die interaktive Besichtigung des Handwerklichen Museums beinhaltet eine landwirtschaftliche Ausstellung, wo Sie selbst ausprobieren können, wie das Getreide mit dem Dreschflegel gedroschen wurde. Eine Neuheit des Museums ist die Ausstellung, die einer uralten menschlichen Tätigkeit gewidmet ist – der Bienenzucht, dem Weben und dem Messen der Kräfte. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung das Leben der Handwerker, die sich mit den für die Karlsbader Region typischen Handwerken befassen, oder Sie erfahren etwas über den Zauber der Entstehung des Porzellans.



www.statek-bernard.cz

Museum Sächsischer Steinkohlengeschichte (D)

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge ist als Originalschauplatz ein beeindruckender Zeitzeuge des Steinkohlenbergbaues auf sächsischem Boden. Als einstiges Produktionszentrum lädt es seine Besucher ein, neben geologischer Geschichte vor allem das Zeitalter der Kohlenförderung und der Industrialisierung kennen zu lernen. Befahren Sie mit uns den 50,75 Meter hohen Förderturm als Teil der technischen Ausstellung und befahren Sie von dort aus das darunter liegende Anschauungsbergwerk. Lernen Sie in diesem Untertagebereich die harte Arbeitswelt des Bergmanns kennen und erleben Sie am Ende der Führung eine Riesenüberraschung.

Lassen sie dieses Erlebnis und die Schachtatmosphäre bei einer „schwarzen Pause“ noch ein wenig nachwirken. Wir kredenzen Ihnen diese urige Bergmannsvesper direkt an der Grubenbahn mit Brotbeutel, Brettl, herzhaft gefüllter Bemmbichs, Deputatbier und „Kumpelod“ (Bergmannsschnaps).

Nähere Infos und Anmeldung unter: www.bergbaumuseum-oelsnitz.de



Bergbaumuseum



Elektrische Turmfördermaschine



„Schwarze Pause“



SHIFT-X project is implemented through the CENTRAL EUROPE Programme co-financed by the ERDF.

Bergbau erleben an der Steirischen Eisenstraße (A)

ABENTEUER ERZBERG

Der steirische Erzberg ist weltweit einzigartig und zählt zu den meistbesuchten Ausflugszielen der Steiermark. Seine besondere Form entstand um 1890, als der stufenförmige Tagebau eingeführt wurde. Die 36 Stufen sind jeweils 24 Meter hoch. Diese Dimensionen muss man gesehen und erlebt haben. Seit 2010 ist es außerdem möglich, als einer von 64 Besuchern eine Live-Sprengung im aktiven Bergbau mitzuerleben.

Das Schaubergwerk: Besuchen Sie das unterirdische Labyrinth des Erzberges und lernen Sie die Arbeitswelt der Knappen einst und jetzt kennen. Der Mannschaftszug "Katl" bringt Sie in den Stollen.

Größtes Taxi der Welt: Ergänzend zum Schaubergwerk erleben Sie mit dem größten Taxi der Welt – dem Hauly – einem umgebauten 860 PS-Riesen, eine unvergessliche Abenteuerfahrt über die Etagen des Steirischen Erzberges.

Ein besonderer Freizeit-Tipp – die Live-Sprengung: Seien Sie dabei, wenn bis zu 25.000 Tonnen Erz und Gestein gesprengt werden. Sie erfahren vom zuständigen Sprengmeister Details über das Sprengwesen und erhalten das originale Sprengprotokoll.

1. Mai bis 31. Oktober - Voranmeldung erforderlich.

www.abenteuer-erzberg.at



HOCHOFENMUSEUM RADWERK IV

Das Radwerk IV in Vordernberg (Steiermark) – ein monumentales klassizistisches Bauwerk – ist der einzige erhaltene und voll ausgestattete Holzkohlen-Hochofen Europas und somit ein Industriedenkmal ersten Ranges, das bereits bald nach Stilllegung des Betriebes 1911 unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Hier verknüpfen sich die historische Entwicklung der Eisengewinnung, die Geschichte der 14 Vordernberger Radwerke, der Abbaumethoden am Erzberg und der Erzfördersysteme nach Vordernberg zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Das Radwerk III und die Lehrfrischhütte der Montanlehranstalt aus dem Jahr 1842 – die Vorgängerin der heutigen Montanuniversität Leoben mit einem funktionsfähigen „Schwanzhammer“ und weiteren Schmiedeeinrichtungen präsentieren ein interessantes Stück Montangeschichte.

1. Mai bis 31. Oktober - Voranmeldung erforderlich.

www.radwerk-vordernberg.at



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND

excursio
BESUCHERZENTRUM